

FWG/CDU-Fraktion Kirtorf

Fraktionsvorsitzender

09.06.2019

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dieter Wössner

mit der Bitte um Weiterleitung an

Herrn Bürgermeister Andreas Fey/Magistrat der Stadt Kirtorf
Herrn Fraktionsvorsitzender Heinrich Raab
Herrn Vorsitzender des HFA Karsten Jost

Antrag auf Erhöhung der Dienstaufwandsentschädigung der Feuerwehrführungskräfte der Stadt Kirtorf

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die FWG/CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kirtorf stellt den Antrag auf eine Erhöhung der Dienstaufwandsentschädigung der Feuerwehrführungskräfte der Stadt Kirtorf ab dem 01.01.2020.

Wir schlagen folgende monatliche Erhöhungen vor:

- Wehrführer Ortsteile von 50,- auf 80,- €
- StV. Wehrführer Ortsteile von 25,- auf 40,- €
- Wehrführer Kirtorf Mitte von 70,- auf 100,- €
- STV. Wehrführer Kirtorf Mitte von 35,- auf 50,- €
- Stadtbrandinspektor von 70,- auf 120,- €
- StV. Stadtbrandinspektor von 35,- auf 60,- €
- Jugendfeuerwehrwarte Kirtorf, AGW und Heimertshausen von 25,- auf 40,- €
- STV. Jugendfeuerwehrwarte Kirtorf, AGW und Heimertshausen von 0,- auf 20,- €
- Leiter Bambinifeuerwehr AGW und Heimertshausen von 0,- auf 40,- €
- StV. Leiter Bambinifeuerwehr AGW und Heimertshausen von 0,- auf 20,- €

Wir schlagen folgende jährliche Erhöhungen vor:

- Fachbereichsleiter von 200,- auf 250,- € (2 Personen)
- Gerätewarte von 200,- auf 250,- € (9 Personen)

In Summe ergibt sich demnach eine **jährliche Steigerung um 7.930, - €**.

Begründung:

In der aktuellen Fassung der Feuerwehrdienst- und Reisekostenaufwandsentschädigungsverordnung FwDRAVO vom 18.12.2012 sind die Dienst- und Reisekosten für ehrenamtliche Feuerwehrangehörige, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, geregelt. In §1 dieser Verordnung werden die Führungskräfte genau benannt, die Dienst- und Reisekostenentschädigungen bekommen können. Laut § 5 der Verordnung ist es aber nach Ermessen möglich von diesen Beträgen nach oben abzuweichen.

Die in der Verordnung vorgeschlagenen Beträge sind unserer Meinung nach nicht mit dem Leistungsumfang der Führungskräfte in Einklang zu bringen. Um als Feuerwehrfunktionsträger sein Ehrenamt so ausfüllen zu können wie es sich das Ministerium vorstellt, sind viele Stunden der Vor- und Nachbereitung von Einsätzen und Übungen nötig. Die tägliche Einsatzbereitschaft kommt noch hinzu.

Darüber hinaus hat sich durch steigende und langanhaltende Trockenperioden die Bedeutung und Wichtigkeit der Feuerwehren nochmals erhöht.

Mit diesem Antrag beziehen wir klar Stellung zum Ehrenamt und stärken die Motivation der Funktionsträger in den Freiwilligen Feuerwehren. Die geleisteten Stunden lassen sich selbstverständlich auch so nicht gerecht entlohnen. Es kann aber ein starkes Zeichen der Wertschätzung des Ehrenamtes im Feuerwehrdienst gesetzt werden.

Die Erhöhungen wurden mit dem Stadtbrandinspektor Heino Becker abgestimmt.

Mit freundlichen Grüßen



(Völzing)

Fraktionsvorsitzender